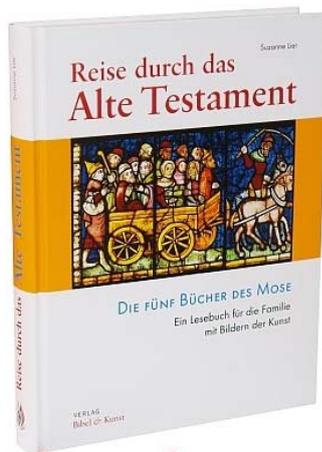


bbs 1/2019



Suzanne Lier

Reise durch das Alte Testament

Band 1: Die fünf Bücher des Mose

Ein Lesebuch für die Familie mit Bildern der Kunst

Rhöndorf: Verlag Bibel & Kunst 2013

383 S., 29,90€

ISBN 978-3-9815308-0-3

Marion Keuchen (2019)

Diese Reise gemeinsam mit Suzanne Lier durch das Alte Testament zu machen, bereichert, regt zum Nachdenken, Staunen und Fragen an und macht einfach großen Spaß! Die Reise ist generationsübergreifend angelegt und nimmt schon (Vor-) Schulkinder über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen mit auf den Weg. Es gibt viel mit unterschiedlichen Sinnen für den Kopf, das Herz, das Auge, das Ohr und den Bauch zu entdecken. So sollte eine gelungene Reise sein, die Spuren im eigenen Leben hinterlässt! Suzanne Lier ist dabei eine sehr kompetente und authentische Reiseleiterin und -begleitung!

Suzanne Liers mehrbändige Familienbibel richtet sich durchgehend gleichermaßen sowohl an Kinder als auch Erwachsene und reiht sich dadurch in die Tradition der sogenannten „Hausbibeln“ ein. Beide Altersgruppen bekommen eine auf sie zugeschnittene Reisevorbereitung, die verständlich die Grundannahme dieser Familienbibel erläutert, dass das Alte und Neue Testament als EINE christliche Bibel zu lesen sei und es keine Voranstellung einer der beiden Testamente geben könne. Gängige Klischees im Bereich der jahrhundertelangen Wahrnehmung sowohl des Bibeltextes als auch der biblischen Kunst werden klar benannt (der Gott der Rache im Alten Testament gegenüber einem Gott der Liebe im Neuen Testament und Armenbibeln als Bücher für Analphabeten, S. 14) und fundiert aufgelöst. Das sehr überzeugende Alleinstellungsmerkmal dieser Familienbibel ist die gleichzeitige Reise durch Bibeltext und bildende Kunst.

In ausgezeichneter Bildqualität und -größe, bei der auf den Bildern auch Details erkennbar sind (z.B. S. 29 Schöpfungskuppel um 1220 im Markusdom in Venedig), lädt Lier Kinder und zugleich Erwachsene ein, gemeinsam biblische Kunst detailliert(er)

1

wahrzunehmen. Auch wenn Lier zu Museumsbesuchen (S. 89) oder noch besser einer Reise selbst (S. 141) zu den Originalschauplätzen der Kunstwerke anregen will, bieten die Abbildungen im Band eine hervorragende Möglichkeit, sich mit den Bildern alleine oder gemeinsam auseinanderzusetzen, sie detailliert zu betrachten, existentielle Fragen zu stellen, sie in ihrem zeithistorischen Entstehungskontext (z.B. bei Jakob Steinhardt S. 76), mit dem religiösen und biographischen Hintergrund des Malers (z.B. beim christlichen Meister Bertram, S. 50 und beim jüdischen Marc Chagall, S. 348) zu betrachten oder zum selbst Kreativ-Werden anzuregen (S. 102).

Die Bilder sind vom 3. Jahrhundert bis zur Gegenwart sehr verschiedenen Epochen der bildenden Kunst entnommen (leider (fast) nur von männlichen Künstlern; Lier hat gendersensibel auch mögliche anonyme Künstlerinnen im Blick, S. 96), besitzen unterschiedliche Stile und Techniken vom Foto über Zeichnungen zu Gemälden und brechen gegenwärtige Sehgewohnheiten von Kindern und Erwachsenen auf. Neben weltbekannten Künstlern wählt Lier auch weniger bekannte Künstler wie die jüdischen Maler Jakob Steinhardt (1887-1986) (S. 76) und Lesser Ury (1861-1931) (S. 192) aus. Liers Kompetenz und didaktischem Geschick ist es zu verdanken, dass die Bilder nicht fremd bleiben, sondern durch anregende Fragen (oder auch notwendiges Schweigen, S. 192) genauer (zu Hause, in der Gemeinde und der Schule) betrachtet werden können. Auf den Bildern tummeln sich viele Tiere – nicht ungewöhnlich für Bilder in Kinderbibeln. Neu und anregend in ihrem Werk sind Tiere jedoch auch auf Bildern zu unerwarteten Geschichten zu finden wie z.B. die Verstoßung von Hagar und Ismael, S. 120. Die Bilderrätsel zur Genesis, Exodus, Numeri und Deuteronomium (S. 240, S. 304, S. 358) regen zu ganz genauem Schauen , Blättern und Suchen an und machen Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen einfach Spaß und sind daneben (unaufdringlich) lehrreich. Das Bild ist im ganzen Band „kein Diener, der brav alles das macht, was man ihm sagt.“ (S. 63) Das haben sich die Künstler zu allen Zeiten zum Glück nicht gefallen lassen!

Der erste Teil des mehrbändig angelegten Bandes richtet sich an Vorschulkinder, die sich gerne biblische Geschichten verständlich vorlesen lassen und Bilder anschauen wollen, an Schulkinder, die schon alleine Geschichten lesen und Bilder betrachten können und an Erwachsene, die selbst sich den Reichtum biblischer Geschichten und Kunstwerke erschließen wollen. Erwachsene mit oder auch keinem Vorwissen sind gleichermaßen durch dieses Buch im Text und Bild angesprochen. Das Buch bietet außerdem in religionspädagogischer Vermittlung in Gemeinde und Schule einen reichhaltigen Schatz an gut (vor-)lesbaren Bibeltexten, fundierten aus neuester Fachliteratur zusammengetragenen gender-, pädagogisch- und interreligiös sensiblen Lesehilfen, Kommentare und Erläuterungen und Sehhilfen zu biblischer Kunst. Mit Neugierde und Freude kann sich dann im zweiten Band von Suzanne Lier, zu den Geschichten des Alten Testaments von Königen, Richtern und Propheten (2017), auf die Weiterreise begeben werden.

Zitierweise: Marion Keuchen. Rezension zu: *Suzanne Lier. Reise durch das Alte Testament Band 1. Rhöndorf 2013*
in: bbs 1.2019 http://www.biblische-buecherschau.de/2019/Lier_Reise-AT-1.pdf